



Durch einen Doppelklick, können Sie die Kopfzeile bearbeiten!

Erfahrungsbericht Auslandsstudium

- 1) **Darf der Bericht anonymisiert, also ohne Ihren Namen und E-Mail, auf der Webseite der Viadrina veröffentlicht werden?**
 Ja [] Nein
- 2) **Darf auf Anfrage eines interessierten Viadrina-Studierenden Ihr Erfahrungsbericht samt Ihrer Kontaktdaten an diese/n weitergegeben werden?**
 Ja [] Nein
- 3) **Bitte bestätigen Sie, dass Sie im Erfahrungsbericht nicht direkt die Namen dritter Personen (Dozierende/-r, Vermietende/-r) aufführen.**
 Ja [] Nein - in diesem Fall wird Ihr Bericht nicht veröffentlicht.
- 4) **Bitte beachten Sie, dass Sie nur Fotos verwenden dürfen, die Sie selber gemacht haben und nicht aus Drittquellen stammen (aus dem Internet etc.). Mit der Zusendung geben Sie der Europa-Universität Viadrina die Nutzungsrechte an den Fotos für die evtl. Veröffentlichung des Berichtes auf unserer Webseite. Die Urheberrechte bleiben bei Ihnen.**
 Ja, ich bestätige, dass alle Fotos meine eigenen sind.

Es würde uns freuen, wenn Sie auf folgende Punkte eingehen (der Bericht sollte mindestens 2 Seiten haben, für die maximale Anzahl an Seiten gibt es keine Begrenzung):

- **Vorbereitung** (Empfehlungen zur Planung, was ist zu beachten z.B. ggf. für Visa, Versicherung, Anreisemöglichkeiten? Wie sah die Bewerbung an der Gasthochschule aus? Gab es Einführungsveranstaltungen an der Gastuni? Waren diese verpflichtend und zu welchem Datum fanden Sie statt? Gab es ein Tutoren/Buddy-Angebot?)
- **Unterkunft** (Wie haben Sie eine Unterkunft gefunden? Haben Sie Tipps dazu, z.B. was vermieden werden sollte? Gab es Studierendenwohnheime? Mietkosten? Welche Wohngegend würden Sie empfehlen?)
- **Studium an der Gasthochschule** (Wie sah der Unialltag aus? Anwesenheitspflicht? Welche Kurse haben Sie belegt? Durften Sie Kurse verschiedener Fakultäten wählen? Link zu den Kurslisten der Partneruni. Wie laufen die Prüfungen ab? Wurden Sprachkurse angeboten? Wie fanden Sie die Uni allgemein und das Betreuungsangebot für Austauschstudierende?)
- **Alltag und Freizeit** (Wie hoch sind die Lebenshaltungskosten insgesamt, bzw. wie viel Geld sollte monatlich zur Verfügung stehen? Kosten und Tipps bzgl. der öffentlichen Verkehrsmittel? Freizeit- Sportangebote?)
- **Fazit** (schlechteste und beste Erfahrung)
- **Verbesserungsvorschläge/Feedback** (Wie können wir, Ihrer Meinung nach, unsere Austauschprogramme verbessern, z.B. bezgl. der Beratung, gewährter Informationen, des Bewerbungsverfahrens an der Viadrina?) – Dieser Abschnitt soll der Abteilung für Internationale Angelegenheiten der Viadrina als Feedback dienen und wird nicht veröffentlicht.

Vorbereitung

Nach der Zusage durch die Viadrina, folgt die Bewerbung an der Partneruni. Das Bewerbungsverfahren für die Charles University war online leicht zu finden und wurde in einem Schritt für Schritt Anleitung, sogar noch einmal zusätzlich in einfacher Sprache, erklärt. Auf einer Seite der Homepage der CU wurden wichtige und allgemeine Infos für die Austauschstudenten gesammelt, wenn man genaueres herausfinden wollte, fand ich die Seite etwas unübersichtlich oder man wurde auf Seiten weitergeleitet, die nur tschechischer Sprache verfügbar waren. Hier fand ich die Homepage für die Faculty of Arts sehr hilfreich, da dort alle wichtigen Fristen gebündelt waren und man Tutorialvideos fand, zum Beispiel dazu, wie man das SIS-Portal bedient (wo man sich im Vorfeld über die Kurse des letzten Semesters informieren kann und man sich während des Aufenthalts für Veranstaltungen anmeldet). In diesem Portal findet man zur Zeit des Bewerbungsverfahrens leider keine aktuellen Kurse, sodass es wahrscheinlich ist, dass gewisse Kurse zur Zeit des Auslandsaufenthalts nicht angeboten werden. Das aktuelle Vorlesungsverzeichnis wird erst sehr spät hochgeladen, in meinem Fall, als ich bereits in Prag vor Ort war. Im Gegensatz zu der Viadrina sind an der CU so ziemlich alle Kurse teilnehmerbegrenzt (auch die Sprachkurse), deswegen sollte man sich rechtzeitig anmelden.

Eine richtige Einführungswoche wurde von der Uni nicht angeboten, es gab nur eine obligatorische Infoveranstaltung, die etwa 1 ½ Wochen vor Semesterbeginn stattfand. Dort sollte man darauf achten, dass man die erforderlichen Papiere mitbringt und jedem Studenten wird ein Beutel mit Infomaterial ausgehändigt. Einen Studentenausweis bekommt man vorher nicht zugeschickt, hierfür muss man in ein Büro in einem komplett anderen Universitätsgebäude in einem anderen Teil der Stadt. Hier kann man sich zwischen unterschiedlichen Semesterausweisen entscheiden: Einer ist kostenlos und mit der kostenpflichtigen ISIC-Card bekommt man ermäßigten Eintritt in vielen Museen und spart etwa 70% wenn man innerhalb Tschechiens Bahn fährt (České dráhy). Dann ist noch eine wichtige Info, dass man mit dem Semesterausweis *nicht* die öffentlichen Verkehrsmittel benutzen kann. Hierfür muss man zu einem offiziellen Büro der Prager Metro (z.B am Mustek) und kann hier bei Vorlage des Semesterausweises eine Monatskarte erwerben, mit der man drei Monate lang für umgerechnet 14 Euro im kompletten Prager Verkehrsnetz (Busse, Straßenbahnen, Metro) fahren kann. Reguläre Einzelfahrkarten müssen vor Fahrtantritt entwertet werden und können in Bussen und Straßenbahnen nur mit einer Geldkarte gekauft werden, die zum kontaktlosen Zahlen fähig ist. Generell kann man in Prag fast überall kontaktlos bezahlen.

Ansonsten plant und veranstaltet der ESN Prague eine Einführungswoche für die Austauschstudenten. Leider sind fast alle dieser Veranstaltungen teilnehmerbegrenzt und bei der Online Anmeldung sind die Plätze sehr schnell belegt.

Da es sich bei Tschechien um ein EU-Land handelt, hat man den Vorteil, dass man kein Visum beantragen muss und sich nichts an den Handy-/Roaminggebühren ändert. Man muss allerdings bedenken, dass hier nicht mit dem Euro, sondern mit der Tschechischen Krone bezahlt wird.

Wenn man nicht im Studentenwohnheim wohnen möchte, sollte man sich rechtzeitig nach einer Alternative umgucken, WGs sind begehrt und besonders im Zentrum sehr teuer.

Prag ist von Berlin aus sehr gut zu erreichen, egal ob mit Bus, Bahn oder Flugzeug.

Des Weiteren schadet es nicht, sich vor der Anreise einige Wörter/Floskeln in Tschechisch anzueignen, nicht alle Tschechen sprechen englisch, besonders außerhalb der touristischen Altstadt.

Da es jedes Semester sehr viele Austauschstudenten an der Charles University gibt, ist es unmöglich, dass jedem ein Buddy/Tutor zur Seite gestellt werden kann. Es gibt ein Tutor-/Buddyangebot, aber auch hier sind die Plätze begrenzt und die Zuteilung kann (laut der obligatorischen Infoveranstaltung) mit langen Wartezeiten verbunden sein.

Wenn man sich zur Vorbereitung über mögliche Touristenfallen, Ausflugsziele oder Geheimtipps in Prag informieren möchte, empfehle ich auf jeden Fall den YouTube Kanal „Honest Guide (Prague)“.

Unterkunft

Jedem Austauschstudenten, der sich an der Charles University bewirbt, steht ein Platz im Studentenwohnheim zu. Das ist auf jeden Fall der bequemste Weg eine Unterkunft zu finden, man muss sich dann allerdings auch auf alle Unbequemlichkeiten einstellen, die das Ganze mit sich bringt.

Die CU weist einem ein Zimmer in einem Studentenwohnheim zu, man kann sich also nicht aussuchen in welches man möchte. In allen Wohnheimen muss man sich das Zimmer mit einer weiteren Person teilen, wenn man mit einer bestimmten Person (z.B. von der gleichen Uni) in ein Zimmer möchte, kann man das der Uni mitteilen, die das dann berücksichtigt. Man muss ungefähr mindestens einen Monat vor der Anreise die Kautions- und die erste Miete bezahlen; die Deadlines, Papiere, die man einreichen und bei dem Einzug im Accommodation Office vorzeigen muss (unter anderem ein Passfoto für den Wohnheimausweis), teilt die Uni per Mail mit. Die Miete liegt bei etwa 110 Euro/Monat und kann überwiesen, oder persönlich im Accommodation Office in Bar oder mit Karte bezahlt werden. Des Weiteren übernimmt das Wohnheim die Aufgabe die Behörden davon zu informieren, dass man sich jetzt für längere Zeit im Land befindet. Wenn man nicht im Studentenwohnheim wohnt, muss man sich selbst darum kümmern.

Außerdem würde ich davon abraten, am Vorabend bzw. am Tag der obligatorischen Infoveranstaltung anzureisen. Schon ab früh morgens stehen sehr viele Leute an, die sich im Wohnheim an- bzw. abmelden wollen, da sich die Anreise auch mit der Abreise von den Austauschstudenten des vorherigen Semesters überschneidet. Die Anmeldung im Accommodation Office nimmt etwas Zeit in Anspruch, von daher riskiert man da nur unnötigerweise, die Pflichtveranstaltung zu verpassen.

Zu dem Wohnheim, in dem ich war (Vetřnik): Die Zweierzimmer befinden sich auf einem Flur, auf dem, wenn alles komplett belegt wäre, etwa 40 Personen wohnen. Jedes Zimmer hat einen eigenen Kühlschrank, ansonsten teilt sich der komplette Flur die Küche und die sanitären Anlagen, die nicht nach Geschlechtern getrennt sind. Der Flur und das Bad werden montags bis freitags täglich zu anderen Uhrzeiten gereinigt. In der Zeit wird der Zugang zum Bad gesperrt, wodurch man auf die Räumlichkeiten in anderen Etagen ausweichen muss. Es gibt eine Nachtruhe von 22:00-06:00 Uhr, an die sich mehr oder weniger gehalten wird. In der Zeit ist auf jeden Fall die Eingangstür hinter der Rezeption geschlossen. Um trotzdem hereinzukommen, muss man seinen Studentenausweis im Accommodation Office freischalten lassen.

Jeder Wohnblock hat am Eingang eine Rezeption, die 24 Stunden über besetzt ist. Die Empfangsdamen sprechen kein Englisch, wenn man Glück hat, verstehen sie ein paar Wörter. Dafür sprechen die Damen im Accommodation Office gutes Englisch.

Mit der Lage des Wohnheimes war ich sehr zufrieden. Es lag in Prag 6, es gab mehrere Einkaufsmöglichkeiten, hinter dem Wohnheim war direkt ein Park und die Anbindung an das Verkehrsnetz war gut. Der Weg zur Fakultät, die mitten in der Altstadt liegt, dauerte ungefähr 20-25 Minuten.

Studium an der Gasthochschule

Die Charles University wurde in der Auflistung der Partneruniversitäten mit dem Fachbereich Geschichte vermerkt, wobei ich die Auswahl an Geschichtskursen für Erasmusstudenten nicht besonders groß oder vielfältig fand. Dafür werden an der Fakultät auch noch einige Linguistik Kurse angeboten.

Ich hatte mich im Vorfeld auf meinen Tschechisch Sprachkurs gefreut, den ich letztendlich nicht besuchen konnte, da dieser auch eine Teilnehmerbeschränkung hatte und alle Plätze schon belegt waren. In zwei von drei Kursen, die ich hatte, bestand Anwesenheitspflicht und es war auch möglich Kurse verschiedener Fakultäten zu wählen. Die Fakultäten bei denen dies nicht möglich war, wurden bei der obligatorischen Infoveranstaltung auch noch einmal extra hervorgehoben.

Die Geschichtskurse, die ich belegt hatte, behandelten die Themen Archäologie, die Geschichte des vornezeitlichen Japans und einer hieß „Prague in Czech and European Culture“. Mir gefielen die Vorlesungen/Vorträge ganz gut und meine Dozenten wirkten alle sehr nett.

Die Faculty of Arts hat eine Bibliothek im Keller, verfügt aber über keine Mensa (die nächstgelegene ist in der Faculty of Law und man bezahlt mit seinem Studentenausweis, auf den man direkt in der Mensa, an einer kleinen Kasse, Geld laden kann. Die Karte unterscheidet zwischen Kopier- und Mensageld). Dafür gibt es im Gebäude ein kleines Café, in dem es neben Kaffee und Kuchen jeden Tag auch zwei warme Gerichte gibt. Meine Kurse fanden nicht nur im Hauptgebäude der Faculty of Arts statt, sondern auch noch auf einem anderen Campus, der fußläufig etwa 15 Minuten von der Fakultät entfernt war.

Die Betreuung durch das Erasmus Office fand ich gut; die MitarbeiterInnen waren alle sehr nett und bemüht und manchmal bekamen wir auch Mails mit besonderen Angeboten (eine Praktikumsstelle, reduzierte Theater-/Opernkarten).

Alltag und Freizeit

Die Lebenshaltungskosten in Tschechien sind niedriger als in Deutschland, das bedeutet allerdings nicht, dass alles automatisch günstiger ist. Die Preise in den Supermärkten sind ungefähr die gleichen wie in Deutschland, dafür kann man durch die günstigen öffentlichen Verkehrsmittel und die niedrige Miete im Studentenwohnheim einiges an Geld sparen. Meine Tipps bezüglich der öffentlichen Verkehrsmittel habe ich bereits im Teil zur Vorbereitung auf das Auslandssemester angesprochen.

Besonders im Zentrum bzw. der Altstadt sollte man mit den Preisen aufpassen, da dort einige Touristenfallen lauern und die Restaurants um einiges mehr Geld verlangen, als an Orten wo nur Tschechen Essen gehen.

Es gibt unzählige Möglichkeiten wie man seine Freizeit in Prag gestalten kann. Die Stadt hat so viel zu bieten! Es gibt sehr viele historische Gebäude und Orte, die man sich anschauen kann, es finden immer irgendwelche Veranstaltungen statt. Es gibt unzählige Restaurants, Cafés, Bars, Museen und Theater. Prag ist gut vernetzt von daher kann man auch sehr preiswert mit Bus und Bahn in andere tschechische Städte oder in die Nachbarländer fahren. Des Weiteren plant der ESN Prague verschiedene Veranstaltungen, wie z.B. Ausflüge und monatliche Filmabende für die Erasmus Studenten.

Die Uni bietet Sportkurse an, an denen man dann aber auch verpflichtend teilnehmen muss, da sie im Transcript of Records wie reguläre Kurse aufgeführt und gezählt werden.

Fazit

Meine schlechteste Erfahrung war auf jeden Fall das Studentenwohnheim. Ich wurde vor meinem Auslandsaufenthalt durch eine Kommilitonin vorgewarnt, aber es ist ja immer nochmal etwas anderes, es dann am eigenen Leib zu erfahren. Ich hatte zwar das große Glück, dass ich das Zimmer für mich allein hatte, aber die Möbel und Gegenstände waren recht alt und vermutlich noch nie ausgetauscht worden. Mein erster Eindruck, nachdem ich das Zimmer inspiziert hatte, war negativ und es hat eine Weile gedauert bis ich mich daran gewöhnt und mich irgendwie eingelebt hatte. Die sanitären Anlagen sahen manchmal auch dementsprechend so aus als wären sie den ganzen Tag über von 20-30 Leuten benutzt worden. Es ist im Wohnheim sehr hellhörig, sodass man jedes Geräusch auf dem Flur und zum Teil aus den Zimmern mitbekommt. Wenn meine Zimmernachbarin Freunde zu Besuch hatte, konnte ich zum Teil mühelos deren Gesprächen folgen. Ich fand es auch nicht nachvollziehbar, dass die Damen an der Rezeption in einem Studentenwohnheimgebäude, in dem fast ausschließlich Austauschstudenten wohnen, kein Englisch sprachen. Wie bereits erwähnt sprachen die Damen im Accommodation Office gutes Englisch, dafür waren sie immer genervt und ziemlich unfreundlich.

Da mir manche Informationen, die ich gerne gewusst hätte, nicht mitgeteilt wurden oder ich sie nur durch Zufall erfahren habe, habe ich sie in diesen Bericht gepackt.

Ich möchte mich jetzt nicht so auf die negativen Erfahrungen festfahren, deswegen gehe ich jetzt zu meinen positiven Erfahrungen über. Für mich hat sich das Auslandssemester aus verschiedenen Gründen total gelohnt: Ich bin über meinen eigenen Schatten gesprungen und bin ganz alleine in ein anderes Land gezogen, in dem ich vorher erst einmal war. Ich habe zum ersten Mal im Ausland gewohnt, habe das studentische Leben an einer anderen Uni kennenlernen dürfen und einige sehr nette und liebe Menschen kennengelernt. Zu meinen Highlights zählen auch

Land: Tschechien
Ausländische Universität: Charles University Prague
Vorlesungsbeginn und Prüfungsende im Ausland: 01/10/2019 bis 14/02/2020
Studiengang an der Viadrina: Kulturwissenschaften [X] BA [] MA



EUROPA-UNIVERSITÄT
VIADRINA
FRANKFURT (ODER)



zwei Ausflüge in die tschechischen Städte Liberec und Brno, sowie die Besichtigung des Dresdner Striezelmarktes und generell Prag in der Weihnachtszeit. Prag an sich ist schon ein riesiges Highlight. Die Stadt ist historisch wahnsinnig interessant und wunderschön und es hat mir wahnsinnig viel Spaß gemacht, sie zu entdecken und ihre unterschiedlichen Facetten kennenzulernen. Prag ist einzigartig und ich bin sehr dankbar, dass ich die Möglichkeit und Unterstützung bekommen habe, dort fünf Monate zu wohnen.